

# DR GROSSE BUCHERFOLG!

J. BOHN & SOHN VERLAG LEIPZIG

Valerian Tornius

## Iwan der Schreckliche und seine Frauen

*Historischer Roman*

30. bis 35. Tausend · Leinen RM 5.50

*Pressestimmen:*

*Die neue Gartenlaube:* „In einer Folge intuitiv gesehener, fast märchenhaft anmutender Szenen entrollt sich vor unseren Augen das Bild einer düsteren und dennoch großen Epoche der russischen Geschichte.“

(Anselm Schlösser)

*Weltmacht der Deutschen:* „... Zar, Adel und Volk Rußlands im XVI. Jahrhundert, die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse und die außenpolitischen Beziehungen des werdenden Reiches hätten von einem Historiker nicht getreuer und überzeugender geschildert werden können. Da gibt es weder eine gesuchte Altertümelei noch ein sensationelles Modernisieren. Alles ist echte Natur und auf diesem großartigen Hintergrund erheben sich die einzelnen Menschen in ihrem engsten Wesen und in ihren Wechselbeziehungen zueinander.“

(Prof. Dr. Otto E. Lessing.)

*Familien-Magazin:* „... Der Lebensroman eines großen Herrschers und brutalen Gewaltmenschen ... wird psychologisch den Lesern unserer milderer Tage verständlich gemacht; hierbei bewährt sich wiederum die kultivierte Kunst des Autors, das Schwierigste unmerklich und das Furchtbarste taktvoll vorzutragen.“ (Dietzschmidt)

*Critisch Bulletin (Holland):* „... Mit diesem Roman hat Tornius die deutsche historische Romanliteratur durch eine gediegene Arbeit bereichert. Er hat zugleich eine der erschütterndsten Epochen der russischen Geschichte dem deutschen Leser nahegebracht, indem er Wahrheit und Dichtung, deutsche Gründlichkeit und russische Gefühlswärme zu einer organischen Einheit verwob.“ (Dr. A. Hackel)

*Berliner Börsenzeitung:* „... ein historischer Roman, der mit ganz einfachen darstellerischen Mitteln, ganz ohne handwerksmäßige Kunststücke geschrieben ist und sehr sympathisch berührt.“

*Hettstedter Tageblatt:* „Ein Buch vom großen Rätsel der russischen Seele.“

jetzt wieder lieferbar. Leinen RM 5.50

**J. Bohn & Sohn Verlag Leipzig**

Auslieferung in Berlin: Werner Neumann-Bensel, Berlin W 50, Spichernstraße 17